



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

כ"ט תמוז תשפ"ד – Sonntag, 4. August 2024

Dewarim – Erste Alija

אֵלֶּה הַדְּבָרִים אֲשֶׁר דִּבֶּר מֹשֶׁה אֶל-כָּל-יִשְׂרָאֵל בְּעֵבֶר הַיַּרְדֵּן
בְּמִדְבָּר בְּעַרְבָה מִזֹּל סוּף בֵּין-פָּאָרָן וּבֵין-תְּפֹל וְלִבְנוֹ וְחֶזֶרֶת וְדִי
זֶה־בִּ:

1:1

Das sind die Worte, die Mosche zu ganz Israel sprach, auf dieser Seite des Jordan in der Wüste, in der Ebene gegenüber Suf, zwischen Paran und Tofel und Lawan und Chazerot und Di Sahaw.

Das sind die Worte

Weil es Worte der Zurechtweisung (תּוֹכַחָה) sind und die Torah hier alle Orte aufzählt, an denen sie den Ewigen erzürnten, darum sind sie hier nur andeutungsweise erwähnt, aus Rücksicht auf die Ehre Israels. [Raschi]

zu ganz Israel

Wenn er nur einen Teil von ihnen zurechtgewiesen hätte, dann hätten jene auf der Straße gesagt: Ihr habt dem Sohn Amrams (Mosche Rabbenu) zugehört und kein Wort erwidert. Wären wir dort gewesen, dann hätten wir geantwortet! Darum versammelte Mosche sie alle und sagte zu ihnen: Seht, ihr seid alle hier. Und wer eine Antwort hat, der antworte. [Raschi]

in der Wüste

Sie waren nicht in der Wüste, sondern in den Ebenen Moaws. Und was bedeutet „in der Wüste“? Weil sie G-tt in der Wüste erzürnt hatten, indem sie sagten (Schem. 16:3) מִי יִתֵּן מוֹתָנוּ „Wären wir doch gestorben!“. [Raschi]

in der Ebene

בְּעַרְבָה „in der Ebene“ im Sinn von בְּשִׁבְלֵי הָעֵרְבָה „wegen der Ebene“, als sie in Baal Peor sündigten, in Schitim in den Ebenen Moaws (siehe Bam. 25:1). [Raschi]

gegenüber Suf: wegen dessen, dass sie am Schilfmeer widerspenstig waren, als sie zum Schilfmeer kamen, indem sie sagten (Schem. 14:11) הַמְּבִלֵי אֵין קְבָרִים בְּמִצְרַיִם „gibt es etwa in Ägypten keine Gräber?“ Ebenso, als sie aus dem Meer weiterzogen, wie es heißt (Teh. 106:7) וַיִּמְרוּ עַל יַם בַּיָּם סוּף „sie waren widerspenstig am Meer“, im Schilfmeer, wie in Erechin 15a vorkommt. [Raschi]

zwischen Paran und Tofel und Lawan

Rabbi Jochanan sagt, ich habe die gesamte Torah durchgesehen und keine Stelle gefunden, die „Tofel“ und „Lawan“ erwähnt. Nur, Mosche wies sie zurecht wegen der Worte, mit denen sie das Man verleumdete (עַל הַמָּן),

ähnlich dem Wort *Tofel*), das weiß war (*לָבָן, Lawan*), indem sie sagten (Bam. 21:5) *וַיִּבְשְׁנוּ הָצֶה בְּלֶחֶם הַקֶּלֶקֶל* „uns ekelt vor der elenden Speise“; und wegen dessen, was sie in der Wüste Paran durch die Kundschafter getan hatte. [Raschi]

und Chazerot: beim Streit von Korach.

Andere Erklärung: der Ewige sagte zu ihnen, ihr hättet von dem lernen sollen, was Ich Miriam in Chazerot wegen der bösen Rede (*לְשׁוֹן הָרַע*) getan habe; und ihr habt dennoch gegen den Ewigen gesprochen. [Raschi]

und Di Sahaw

Er wies sie wegen des Kalbes zurecht, das sie wegen des vielen Geldes gemacht hatten, wie es heißt (Hoschea 2:10)

וְכַסֵּף הָרַבִּיתִי לָהּ וְזָהָב עָשׂוּ לְבָעַל „Silber habe ich ihr gemehrt und Gold, und sie fertigen einen Baal an“. [Raschi]

אַחַד עָשָׂר יוֹם מִחֶרֶב דָּרָךְ הָר־שֵׁעִיר עַד קָדֵשׁ בְּרִנְעֵי:

2

Elf Tagesreisen sind es von Chorew auf dem Weg zum Gebirge Se'ir bis Kadesch Barnea.

Elf Tagesreisen sind es von Chorew

Mosche sagte zu ihnen: Seht, was ihr verschuldet habt. Es gibt keinen kürzeren Weg vom Chorew bis nach Kadesch Barnea als den Weg durch das Gebirge Se'ir; und auch dieser Weg beträgt elf Tage. Ihr aber seid ihn in drei Tagen gegangen! Denn am 20. Ijar brachen sie vom Chorew auf, wie es heißt (Bam. 10:11) *וַיְהִי בַשָּׁנָה הַשֵּׁנִית בַּחֹדֶשׁ הַשֵּׁנִי בְּעֶשְׂרִים בַּחֹדֶשׁ* „es war im zweiten Jahr, im zweiten Monat, am 20. des Monats ...“ und am 29. Siwan schickten sie die Kundschafter von Kadesch Barnea weg. Ziehe davon die 30 Tage ab, die sie sich in Kiwrot haTaawa aufhielten, wo sie einen ganzen Monat Fleisch aßen, und sieben Tage, die sie in Chazerot blieben, wo Miriam aus dem Lager ausgeschlossen war. So ergibt sich, dass sie in drei Tagen jenen ganzen Weg gingen. So sehr eilte die *Schechina* euret wegen, um euren Eintritt ins Land Israel zu beschleunigen! Weil ihr aber gesündigt habt, ließ Er euch 40 Jahre um den Berg Se'ir herumziehen. [Raschi]

וַיְהִי בְּאַרְבָּעִים שָׁנָה בַּעֲשֵׂתֵי-עֶשְׂרֵת חֹדֶשׁ בְּאַחַד לַחֹדֶשׁ דִּבֶּר
 מֹשֶׁה אֶל-בְּנֵי יִשְׂרָאֵל כְּכֹל אֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה אֶתוֹ אֱלֹהִים:

Es war im 40. Jahr am 1. Tag des Monats Schwat, dem 11. Monat, sprach Mosche zu den Kindern Israel ganz so, wie der Ewige ihm befohlen hatte für sie,

Es war im vierzigsten Jahr

Das lehrt, dass er sie erst kurz vor seinem Tod zurechtwies. Von wem lernte er das? Von Jaakow, der seine Söhne auch erst kurz vor seinem Tod zurechtwies. Er sagte „Mein Sohn Rëuwen, ich will dir sagen, warum ich dich alle diese Jahre nicht zurechtgewiesen habe“. Damit du mich nicht verlässt, weggehst und dich meinem Bruder Esaw anschließt. Aus vier Gründen soll man erst kurz vor seinem Tod einen Menschen zurechtweisen. Damit man ihn nicht zurechtweise und nochmals zurechtweise. Damit einen nicht der andere sehe und sich vor einem schäme ... wie im Sifri steht. Ebenso wies Jehoschua Israel erst kurz vor seinem Tod zurecht. Ebenso Schmu'el, wie es heißt (1 Schmu. 12:3) הֲנִי עִנּוּ בִי „Hier bin ich, sagt gegen mich aus“. Ebenso David seinen Sohn Schlomo (siehe 1 Kön. 2:1). [Raschi]

אַחֲרֵי הַפְּתוֹ אֶת סִיחֹן מֶלֶךְ הָאֱמֹרִי אֲשֶׁר יוֹשֵׁב בְּחֶשְׁבוֹן וְאֶת
 עֹג מֶלֶךְ הַבְּשָׁן אֲשֶׁר יוֹשֵׁב בְּעִשְׂתָּרֶת בְּאֶדְרֵי:

nachdem er Sichon geschlagen hatte, den König der Emorim, der in Cheschbon wohnte, und bei Edrei den Og, König von Baschan, der in Ashtarot wohnte, geschlagen hatte.

nachdem er Sichon geschlagen hatte

Mosche sagte, wenn ich sie zurechtweise, bevor sie einen Teil des Landes betreten haben, so werden sie sagen, was hat dieser uns zu befehlen, was hat er uns Gutes getan. Er kommt nur, uns zu kränken und einen Vorwand zu suchen, weil er nicht die Kraft hat, uns ins Land zu bringen. Darum wartete er, bis er Sichon und Og vor ihnen niedergeworfen hatte und ihnen deren Land gegeben hatte. Und dann erst wies er sie zurecht. [Raschi]

Sichon, der in Cheschbon wohnte

Wenn Sichon nicht so stark gewesen wäre, hätte aber in Cheschbon gewohnt, so wäre er dadurch stark gewesen, weil die Stadt stark war. Und wäre es eine andere Stadt gewesen, und Sichon hätte in ihr gewohnt, so wäre sie dadurch stark gewesen, weil der König stark war. Umso mehr, wenn der König stark und auch die Stadt stark war. [Raschi]

der in Ashtarot wohnte

Der König war stark und auch die Stadt. [Raschi]

Ashtarot bedeutet Felsen und Stärke; wie (Ber. 14:5)

עִשְׂתָּרֶת קַרְנַיִם „Ashtarot Karnaim“ (Felsenspitzen). Dieses Ashtarot ist Ashtarot Karnaim, wo die Riesen gewesen waren, die Amrafel schlug. So heißt es dort וַיִּבְנוּ אֶת רְפָאִים

„sie schlugen die Riesen in Ashtarot Karnaim“.

Og war vor ihnen geflohen. Das bedeutet der Vers (Ber. 14:13)

כִּי רָק עֹג וַיִּבֶּא הַפְּלִיט „es kam ein Geflohener“, und weiter (3:11)

מֶלֶךְ הַבְּשָׁן נִשְׂאָר מִיָּתֵר הָרְפָאִים „denn nur Og, der König von Baschan, war vom Rest der Riesen übriggeblieben“. [Raschi]

Edrei ist der Name der Residenz. [Raschi]

בְּעֵבֶר הִירְדָן בְּאֶרֶץ מוֹאָב הוֹאִיל מֹשֶׁה בְּאֶרֶץ אֶת־הַתּוֹרָה הַזֹּאת
לֵאמֹר:

**Auf dieser Seite des Jordan im Land Moaw
began Mosche, diese Lehren zu erklären,
indem er sagte:**

begann Mosche

הִנֵּה נָא הוֹאִלְתִּי „Mosche begann“, wie (Ber. 18:27) הוֹאִיל מֹשֶׁה
„siehe doch, ich habe begonnen“. [Raschi]

in deutlicher Erklärung: in 70 Sprachen erklärte er ihnen die
Torah. [Raschi]

in deutlicher Erklärung

Eine besondere Form der Gematria (Zahlenwert) ist *Gilgul* (גלגול)
– das „Aufrollen“. Dabei wird das Wort zuerst mit nur
1 Buchstaben geschrieben, dann mit 2, dann mit 3, bis das Wort
zur Gänze ausgeschrieben ist. Das Wort היטב in *Gilgul* ergibt

ה, הי, היט, היטב

$5+15+24+26 = 70$, ein Hinweis auf die 70 Sprachen, in denen
die Torah erklärt wird. [Sifte Chachamim]

יְהוָה אֱלֹהֵינוּ דִּבֶּר אֵלֵינוּ בְּחָרֵב לֵאמֹר רַב־לָכֶם שָׁבַת בְּהָר הַזֶּה:

**Der Ewige, unser G-tt, sprach zu uns am Chorew,
wie folgt: Ihr habt lang genug gewohnt an
diesem Berg.**

Ihr habt lang genug gewohnt

Die Worte רַב לָכֶם שָׁבַת „ihr habt lang genug gewohnt“ sind
nach dem einfachen Sinn zu verstehen.

Es gibt auch einen Midrasch dazu: ihr habt viel Größe und
Gewinn erlangt durch euren Aufenthalt an diesem Berg: ihr habt
das *Mischkan*, den Leuchter (מְנוֹרָה) und die Geräte angefertigt.

Ihr habt die Torah empfangen. Ihr habt euch ein Sanhedrin
eingesetzt, Oberste über Tausende, Oberste über Hunderte.

[Raschi]

פָּנּוּ וּסְעוּ לָכֶם וּבְאוּ הַר הָאֵמֹרִי וְאֶל־כָּל־שְׂכֵנָיו בְּעֵרְבָה בְּהַר
 וּבִשְׂפֵלָה וּבִנְגֹב וּבְחֹף הַיָּם אֶרֶץ הַפְּנִיעִי וְהַלְבָּנוֹן עַד־הַנָּהָר
 הַגָּדֹל נְהַר־פָּרַת:

Wendet euch und zieht weiter und geht ins Gebirge der Emorim und zu all seinen benachbarten Gegenden in der Ebene, im Gebirge und in der Niederung und im Südland und an der Küste des Meeres in das Land der Kna'anim und des Libanon, bis zum großen Strom, dem Euphrat-Strom.

Wendet euch und zieht weiter

Das ist der Weg nach Arad und Chorma. [Raschi]

geht ins Gebirge der Emorim

„geht ins Gebirge der Emorim“, wie der einfache Sinn ist. [Raschi]

zu all seinen benachbarten Gegenden in der Ebene

„zu all seinen benachbarten (Gegenden) in der Ebene“: Amon und Moaw und das Gebirge Se'ir. [Raschi]

in der Ebene

בְּעֵרְבָה ist eine waldige Ebene. [Raschi]

im Gebirge

בְּהַר „im Gebirge“, das ist das Königsgebirge. [Raschi]

in der Niederung

וּבִשְׂפֵלָה „in der Niederung“, das ist die Niederung im Süden. [Raschi]

an der Küste des Meeres: Aschkelon, Asa und Caesfarea usw., wie im Sifri steht. [Raschi]

bis zum großen Strom

Strom: großer Fluss

Weil er mit dem Land Israel gemeinsam erwähnt wird, nennt ihn

der Vers „den großen“. Ein Sprichwort sagt עֶבֶד מֶלֶךְ – מֶלֶךְ

„der Knecht eines Königs ist auch ein König; הַדָּבָק לְשִׁחוֹר

„schließe dich einem Herrn an, so bückt man sich

auch vor dir“; קָרַב לְגִבֵי דְהִינָא וְאִידֵיהּ „nähere dich einem

Gesalbten, dann wirst auch du nach Salböl duften“. [Raschi aus

Sifri, Schewuot 47b]

רֹאֵה נְתַתִּי לְפָנֶיכֶם אֶת־הָאָרֶץ בָּאוּ וּרְשׁוּ אֶת־הָאָרֶץ אֲשֶׁר
 נִשְׁבַּע יְהוָה לְאַבְרָהָם לְיִצְחָק וּלְיַעֲקֹב לֵאמֹר לְתַתּ לָהֶם
 וּלְזֶרְעָם אַחֲרֵיהֶם:

Siehe, ich gebe vor euch das Land hin, geht hinein und nehmt das Land in Besitz, das der Ewige euren Vätern zugeschworen hat, dem Awraham, dem Jizchak und dem Jaakow, es ihnen zu geben und ihren Nachkommen nach ihnen.

Siehe, ich gebe

Ihr seht es mit euren Augen. Ich spreche nicht zu euch Ausgedachtes und Gehörtes. [Raschi]

geht hinein und nehmt in Besitz

Keiner widersetzt sich der Sache, und ihr braucht keinen Krieg zu führen. Wenn sie nicht die Kundschafter weggeschickt hätten, so hätten sie keine Waffen gebraucht. [Raschi]

euren Vätern

Warum erwähnt er dann noch „Awraham, Jizchak und Jaakow“? Awraham ist für sich allein würdig genug, Jizchak ist für sich allein würdig genug, Jaakow ist für sich allein würdig genug. [Raschi]

וְאָמַר אֲלֵכֶם בְּעֵת הַהוּא לֹא-אוּכַל לְבַדִּי שְׂאֵת אֶתְכֶם:

Und ich sagte zu euch in derselben Zeit, wie folgt: Ich allein kann euch nicht tragen.

Und ich sagte ... wie folgt

Was bedeutet hier das Wort לֹא-אוּכַל? Mosche sagte zu ihnen, nicht von mir spreche ich zu euch, sondern auf Befehl des Ewigen (לֹא-אוּכַל „es euch zu sagen“). [Raschi]

Ich allein kann nicht

Ist es möglich, dass Mosche Rabbenu nicht in der Lage war, Israel zu richten, er, der sie aus Mizraim geführt hatte, ihnen das Meer gespalten hatte, ihnen das *Man* herabgebracht hatte, die Wachteln herbeigeführt hatte; und er war nicht in der Lage, sie zu richten? Nur, so sagte er zu ihnen: Der Ewige, euer G-tt, hat euch groß gemacht, euch über eure Richter erhoben und erhöht. Er hat die Strafe von euch genommen und sie auf die Richter gelegt; und so sagte auch König Schlomo (1 Kön. 3:9) בִּי מִי יוּכַל לְשַׁפֵּט אֶת עַמּוֹד הַכְּבֹד הַזֶּה „denn wer schafft es, dieses Dein großes Volk zu richten?“ Ist es möglich, dass derjenige, von dem es heißt (1 Kön. 5:11) וַיִּחְבֵּם מִכָּל הָאָדָם „er war weiser als alle Menschen“, sagt „wer schafft es, zu richten“? Nur, so sagte Schlomo: Die Richter dieses Volkes gleichen nicht den Richtern der anderen Völker. Wenn bei jenen einer richtet, tötet, schlägt, erwürgt, das Recht beugt und beraubt, so macht es nichts. Von mir aber, wenn ich gegen das Recht auch nur zu Geld verurteile, wird das Leben gefordert; so steht (Mischle 22:23) וְקָבַע אֶת קִבְעֵיהֶם נָפֶשׁ „und nimmt ihren Räubern das Leben“. [Raschi]

Der Ewige, euer G-tt, hat euch vermehrt, ihr seid heute wie die Sterne des Himmels an Menge.

ihr seid heute wie die Sterne des Himmels an Menge

Waren sie denn an jenem Tag wie die Sterne des Himmels, sie waren doch nur 60 x 10.000. Was bedeutet also והנכם היום „siehe, ihr seid heute“. Lies es als והנכם משולים ביום, ihr seid mit dem Tag verglichen, dass ihr ewig besteht wie Sonne, Mond und Sterne. [Raschi]

יהוה אלהי אבותכם יסף עליכם ככם אלף פעמים ויברך אתכם כאשר דבר לכם:

Der Ewige, der G-tt eurer Väter, möge euch noch tausendmal mehr werden lassen, als ihr jetzt seid, und möge euch segnen, wie Er euch versprochen hat.

möge euch noch tausendmal mehr werden lassen

„möge euch tausendfach hinzufügen“. Was bedeutet dann noch ויברך אתכם כאשר דבר לכם „und segne euch, wie Er euch versprochen hat“? Nur, sie sagten zu ihm: Mosche, du setzt unserem Segen eine Grenze. Der Ewige aber hat Awraham bereits versprochen (Ber. 13:16) אֲשֶׁר אִם יוּבַל „wenn jemand zu zählen vermag“. Da sagte er zu ihnen, das ist von mir, Er aber **möge euch segnen, wie Er euch versprochen hat.** [Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend.
Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu *Schkiat ha-Chama* (halachischer Sonnenuntergang).

**Tehillim für 29.
und 30. Tag
Kap. 140 — Ende 150**

**פרקי תהילים ליום כ"ט
ול' לחודש
פרק ק"מ — סוף פרק ק"ן**

**und damit wird heute das
gesamte Sefer Tehillim abgeschlossen!
Morgen geht es von vorne los - חודש טוב ומבורך**

Täglich Tehillim

für 29. und 30. Tag

פרק קמ

לְמַנְצַחַּ מְזִמּוֹר לְדָוִד.
חֲלַצְנִי יְהוָה מֵאֲדָם רַע מֵאִישׁ חֲמָסִים תִּנְצְרֵנִי.
אֲשֶׁר חָשְׁבוּ רַעוֹת בְּלֵב כָּל יוֹם יְגִירוּ מִלְחָמוֹת.
שָׁבְנוּ לְשׁוֹכֵם כְּמוֹ נְחֹשׁ חֲמַת עֲכָשׁוּב תַּחַת שְׁפָתֵינוּ סֵלָה.
שְׁמַרְנִי יְהוָה מִיַּד רָשָׁע מֵאִישׁ חֲמָסִים תִּנְצְרֵנִי אֲשֶׁר חָשְׁבוּ לְדַחוֹת
פְּעָמַי.
טָמְנוּ גַּאִים פַּח לִי וַחֲבָלִים פָּרְשׁוּ רֶשֶׁת לַיִד מֵעַגְל מְקַשִּׁים שָׁתוּ לִי
סֵלָה.

אֲמַרְתִּי לַיהוָה אֵלֵי אָתָּה הֲאֲזִינָה יְהוָה קוֹל תַּחֲנוּנֵי.
אֱלֹהִים אֲדַנִּי עַז יִשׁוּעָתִי סִכְתָּה לְרֹאשִׁי בְיוֹם נָשָׁק.
אֵל תִּתֵּן יְהוָה מֵאוֹיֵי רָשָׁע זָמְמוּ אֵל תִּפְקוּ יְרוּמוּ סֵלָה.
רֹאשׁ מִסְבֵּי עֵמֶל שְׁפָתֵינוּ יִכְסְמוּ.
יְמוּטוּ עֲלֵיהֶם גְּחָלִים בָּאֵשׁ יִפְלֹם בְּמַהֲמֹרוֹת בֵּל יְקוּמוּ.
אִישׁ לָשׁוֹן בֵּל יִכּוֹן בְּאֶרֶץ אִישׁ חֲמָס רַע יִצְוֹדְנוּ לְמִדְחַפַּת.
יִדְעָתִי כִי יַעֲשֶׂה יְהוָה דִּין עָנִי מִשְׁפַּט אֲבִינִים.
אך צַדִּיקִים יוֹדוּ לְשִׁמְךָ יִשְׁבוּ יִשְׁרִים אֶת פְּנֵיךָ.

פרק קמא

מזמור לדוד יהוה קראתיך חושה לי האזינה קולי בקראי לך.
תבון תפלתי קטרת לפניך משאת כפי מנחת ערב.
שיתה יהוה שמרה לפי נצרה על דל שפתי.
אל תט לבי לדבר רע להתעולל עללות ברשע את אישים פעלי און
ובל אלחם במנעמיהם.
יהלמני צדיק חסד ויוכיחני שמן ראש אל יני ראשי כי עוד ותפלתי
ברעותיהם.
נשמטו בידי סלע שפטיהם ושמעו אמרי כי נעמו.
כמו פלח ובקע בארץ נפזרו עצמינו לפי שאול.
כי אליך אלהים אדני עיני בכה חסיתי אל תער נפשי.
שמרני מידי פח יקשו לי ומקשות פעלי און.
יפלו במכמרוי רשעים יחד אנכי עד אעבור.

פרק קמב

משכיל לדוד בהיותו במערה תפלה.
קולי אל יהוה אצק קולי אל יהוה אתחנן.
אשפך לפניו שיחי צרתי לפניו אגיד.
בהתעטף עלי רוחי ואתה ידעת נתיבתי בארח זו אהלך טמנו פח לי.
הביט ימין וראה ואין לי מכיר אבד מנוס ממני אין דורש לנפשי.
זעקתי אליך יהוה אמרתי אתה מחסי חלקי בארץ החיים.
הקשיבה אל רנתי כי דלותי מאד הצילני מרדפי כי אמצו ממני.
הוציאה ממסגר נפשי להודות את שמך בי יכתרו צדיקים כי
תגמל עלי.

פרק קמג

מזמור לדוד יהוה שמע תפלתי האזינה אל תחנני באמנתך ענני
בצדקתך.
ואל תבוא במשפט את עבדך כי לא יצדק לפניך כל חי.
כי רדף אויב נפשי דבא לארץ חיתי הושיבני במחשפים כמתי עולם.
ותתעטף עלי רוחי בתוכי ישתומם לבי.
זכרתי ימים מקדם הגיתי בכל פעלך במעשה ידיך אשווח.
פרשתי ידי אליך נפשי בארץ עיפה לך סלה.
מהר ענני יהוה בלתה רוחי אל תסתר פניך ממני ונמשלתי עם
ירדי בור.
השמיעני בבקר חסדך כי בך בטחתי הודיעני דרך זו אלך כי אליך
נשאתי נפשי.

הַצִּילֵנִי מֵאִיְבֵי יְהוָה אֱלֹהֵי כִסֵּיתִי.

לְמַדְנִי לַעֲשׂוֹת רְצוֹנְךָ כִּי אֵתָהּ אֱלֹהֵי רֵיחֲךָ טוֹבָה תִּנְחַנֵּי בְּאָרֶץ מִישׁוֹר.

לְמַעַן שְׂמַחַת יְהוָה תַּחֲיִינִי בְּצַדִּיקְתְּךָ תוֹצִיא מִצָּרָה נַפְשִׁי.

וּבְחִסְדְּךָ תִּצְמִית אִיְבֵי וְהֵאבַדְתָּ כָּל צָרָי נַפְשִׁי כִּי אֲנִי עַבְדְּךָ.

פרק קמז

לְדוֹד בְּרוּךְ יְהוָה צוּרֵי הַמְּלַמֵּד יָדַי לְקָרֵב אֶצְבְּעוֹתַי לְמַלְחָמָה.

חֲסִדֵי וּמִצְוֹתַי מִשְׁגָּבִי וּמִפְלִטֵי לִי מִגָּנִי וְבוֹ חֲסִיתִי הָרוֹדֵד עִמִּי תַחְתֵּי.

יְהוָה מָה אָדָם וַתִּדְעֵהוּ בֶן אָנוּשׁ וַתַּחֲשִׁבֵהוּ.

אָדָם לְהַבִּיל דָּמָה יָמָיו כְּצֶל עוֹבֵר.

יְהוָה הֵט שְׂמִיךְ וַתִּרְדַּ גַּע בְּהָרִים וַיַּעֲשֵׂנוּ.

בְּרוּךְ בְּרִק וַתִּפְיֵצַם שְׁלַח חֲצִיף וַתַּהַמֵּם.

שְׁלַח יָדֶיךָ מִמְרוֹם פְּצֵנִי וְהַצִּילֵנִי מִמַּיִם רַבִּים מִיַּד בְּנֵי נֹכַר.

אֲשֶׁר פִּיהֶם דָּבָר שׂוֹא וַיִּמְיָנִם יָמִין שְׂקָר.

אֱלֹהִים שִׁיר חֲדָשׁ אֲשִׁירָה לָךְ בְּנִבֵּל עָשׂוֹר אֲזַמְרָה לָךְ.

הַנּוֹתֵן תְּשׁוּעָה לְמַלְכִים הַפּוֹצֵה אֶת דָּוִד עַבְדּוֹ מִחֶרֶב רָעָה.

פְּצֵנִי וְהַצִּילֵנִי מִיַּד בְּנֵי נֹכַר אֲשֶׁר פִּיהֶם דָּבָר שׂוֹא וַיִּמְיָנִם יָמִין שְׂקָר.

אֲשֶׁר בְּנִינוּ כְּנֻטְעִים מְגַדְלִים בְּנַעֲוִירֵיהֶם בְּנוֹתֵינוּ כְּזוֹיֵת מְחֻטָּבוֹת

תִּבְנִית הַיֵּכָל.

מְזוּיָנוּ מְלֵאִים מְפִיקִים מִזֵּן אֵל זֵן צֶאֱנָנוּ מֵאֲלִיפוֹת מְרַבָּבוֹת

בְּחוֹצוֹתֵינוּ.

אֲלוֹפֵינוּ מְסֻבָּלִים אֵין פֶּרֶץ וַאֲיִן יוֹצֵאת וַאֲיִן צוֹחָה בְּרַחֲבֵתֵינוּ.

אֲשֶׁרֵי הָעַם שֶׁכָּכָה לֹא אֲשֶׁרֵי הָעַם שִׁיְהוּהוּ אֱלֹהֵיוּ.

פרק קמה

תְּהִלָּה לְדוֹד אַרְוֹמְמָךְ אֱלֹהֵי הַמְּלָךְ וְאַבְרָכָה שְׂמַחַת לְעוֹלָם וָעֵד.

בְּכָל יוֹם אַבְרָכְךָ וְאַהֲלֵלָהּ שְׂמַחַת לְעוֹלָם וָעֵד.

גְּדוֹל יְהוָה וּמְהֻלָּל מְאֹד וְלִגְדֻלְתּוֹ אֵין חֶקֶר.

דוֹר לְדוֹר יִשְׁבַח מַעֲשֵׂיךָ וּגְבוּרֹתֶיךָ יִגִּידוּ.

הַדֵּר כְּבוֹד הוֹדֶךָ וְדַבְרֵי נִפְלְאוֹתֶיךָ אֲשִׁיחָה.

וְעַזְזוּ נוֹרְאוֹתֶיךָ יֹאמְרוּ וּגְדוּלְתְּךָ אֶסְפְּרָנָה.

זָכַר רַב טוֹבְךָ יִבְיַעוּ וְצַדִּיקְתְּךָ יִרְנְנוּ.

חֲנוּן וְרַחוּם יְהוָה אֶרְךָ אַפִּים וּגְדֹל חֲסֵד.

טוֹב יְהוָה לְכָל וְרַחֲמָיו עַל כָּל מַעֲשָׂיו.

יִדְוֶה יְהוָה כָּל מַעֲשֵׂיךָ וְחֲסִידֶיךָ יִבְרַכּוּכָהּ.

כְּבוֹד מַלְכוּתְךָ יֹאמְרוּ וּגְבוּרֹתְךָ יִדְבְּרוּ.

לְהוֹדִיעַ לְבָנֵי הָאָדָם גְּבוּרֹתָיו וְכְבוֹד הַדֵּר מַלְכוּתוֹ.

מִלְכוּתְךָ מְלֻכּוֹת כָּל עֲלָמִים וּמִמְשַׁלְתֶּךָ בְּכָל דּוֹר וְדוֹר.
סוֹמְךָ יְהוָה לְכָל הַנְּפֻלִים וְזוֹקֵף לְכָל הַכְּפוּפִים.
עֵינֵי כָל אֱלֹהִיךָ יִשְׁבְּרוּ וְאַתָּה נוֹתֵן לָהֶם אֶת אֲכֻלָּם בְּעֵתוֹ.
פּוֹתֵחַ אֶת יַדְךָ וּמִשְׁבִּיעַ לְכָל חַי רְצוֹן.
צְדִיק יְהוָה בְּכָל דְרָכָיו וְחָסִיד בְּכָל מַעֲשָׂיו.
קְרוֹב יְהוָה לְכָל קְרָאִיו לְכָל אֲשֶׁר יִקְרָאֵהוּ בְּאֵמֶת.
רְצוֹן יִרְאִיו יַעֲשֶׂה וְאֵת שׁוֹעֲתָם יִשְׁמַע וְיוֹשִׁיעֵם.
שׁוֹמֵר יְהוָה אֶת כָּל אֱהָבָיו וְאֵת כָּל הַרְשָׁעִים יִשְׁמִיד.
תְּהַלֵּת יְהוָה יִדְבַּר פִּי וַיִּבְרַךְ כָּל בֶּשֶׂר שֵׁם קִדְשׁוֹ לְעוֹלָם וָעֶד.

פרק קמו

הַלְלוּהָ הַלְלִי נַפְשִׁי אֶת יְהוָה.
אֱהַלְלָהּ יְהוָה בְּחַיִּי אֲזַמְרָה לֵאלֹהֵי בְעוֹדִי.
אֵל תִּבְטְחוּ בַנְּדִיבִים בְּבֶן אָדָם שָׂאִין לוֹ תִשׁוּעָה.
תֵּצֵא רוּחוֹ יָשֵׁב לְאֲדָמְתוֹ בַּיּוֹם הַהוּא אָבְדוּ עֲשֵׂתֶנְתִּיו.
אֲשֶׁרֵי שָׂאֵל יַעֲקֹב בְּעֶזְרוֹ שְׁבְרוּ עַל יְהוָה אֱלֹהָיו.
עֲשֶׂה שָׁמַיִם וָאָרֶץ אֵת הַיָּם וְאֵת כָּל אֲשֶׁר בָּם הַשֹּׁמֵר אֵמֶת לְעוֹלָם.
עֲשֶׂה מִשְׁפָּט לְעַשְׂוֹקִים נֹתֵן לֶחֶם לָרַעֲבִים יְהוָה מַתִּיר אֲסוּרִים.
יְהוָה פָּקַח עֵינָיו יְהוָה זָקַף כְּפוּפִים יְהוָה אֱהָב צְדִיקִים.
יְהוָה שָׁמַר אֶת גְּרָיִם יְתוֹם וְאֶלְמָנָה יַעֲזֹד וְדָרָךְ רְשָׁעִים יַעֲוֶת.
יִמְלֹךְ יְהוָה לְעוֹלָם אֱלֹהֵינוּ צִיּוֹן לְדוֹר וָדוֹר הַלְלוּהָ.

פרק קמז

הַלְלוּהָ כִּי טוֹב זַמְרָה אֱלֹהֵינוּ כִּי נָעִים נָאוֹה תְהַלֶּה.
בּוֹנֵה יְרוּשָׁלַם יְהוָה נִדְחֵי יִשְׂרָאֵל יִכְנַס.
הַרְפָּא לְשַׁבּוּרֵי לֵב וּמַחְבֵּשׁ לְעַצְבוֹתֶם.
מוֹנֵה מִסְפָּר לְכוֹכְבִים לְכֻלָּם שְׁמוֹת יִקְרָא.
גָּדוֹל אֲדוֹנֵינוּ וְרַב כֹּחַ לְתַבּוּנָתוֹ אֵין מִסְפָּר.
מְעוֹדֵד עֲנָוִים יְהוָה מִשְׁפִּיל רְשָׁעִים עַדֵי אָרֶץ.
עָנּוּ לִיהוָה בְּתוֹדָה זַמְרוּ לֵאלֹהֵינוּ בְּכִנּוֹר.
הַמְכַסֶּה שָׁמַיִם בְּעֵבִים הַמְכִּין לְאָרֶץ מָטָר הַמְצַמִּיחַ הָרִים חֲצִיר.
נוֹתֵן לְבִהְמָה לַחֲמָה לְבִנֵי עֵרֵב אֲשֶׁר יִקְרָאוּ.
לֹא בַגְבוּרַת הַסּוֹס יַחְפֹּץ לֹא בְשׁוֹקֵי הָאִישׁ יִרְצֶה.
רוֹצֵה יְהוָה אֶת יִרְאִיו אֶת הַמִּיחְלִים לְחַסְדּוֹ.
שְׁבַחֵי יְרוּשָׁלַם אֶת יְהוָה הַלְלִי אֱלֹהֵינוּ צִיּוֹן.
כִּי חֲזַק בְּרִיחֵי שְׁעָרֶיךָ בְּרַךְ בְּנֵיךָ בְּקִרְבֶּךָ.

הַשֵּׁם גְּבוּלְךָ שְׁלוֹם חֵלֶב חֲטָיִם יִשְׁבִּיעֶךָ.
הַשְּׁלַח אִמְרָתוֹ אֶרֶץ עַד מְהֵרָה יְרוּחַ דְּבָרוֹ.
הִנֵּתָן שְׁלֵג כְּצֶמֶר כְּפוֹר כְּאֶפֶר יַפְזָר.
מִשְׁלִיךְ קֶרְחוֹ כְּפִתִּים לִפְנֵי קֶרְתוֹ מִי יַעֲמֵד.
יִשְׁלַח דְּבָרוֹ וַיִּמְסַם יִשָּׁב רוּחוֹ יִזְלוּ מִיָּם.
מִגִּיד דְּבָרָיו לַיַּעֲקֹב חֲקִיו וּמִשְׁפָּטָיו לְיִשְׂרָאֵל.
לֹא עָשָׂה כֵּן לְכָל גּוֹי וּמִשְׁפָּטִים בַּל יִדְעוּם הַלְלוּיָהּ.

פרק קמח

הַלְלוּיָהּ הַלְלוּ אֶת יְהוָה מִן הַשָּׁמַיִם הַלְלוּהוּ בַּמְרוֹמִים.
הַלְלוּהוּ כָּל מְלֹאכְיוֹ הַלְלוּהוּ כָּל צְבָאָיו.
הַלְלוּהוּ שִׁמְשׁ וַיֵּרַח הַלְלוּהוּ כָּל בּוֹכְבֵי אוֹר.
הַלְלוּהוּ שְׁמֵי הַשָּׁמַיִם וְהַמַּיִם אֲשֶׁר מֵעַל הַשָּׁמַיִם.
יְהַלְלוּ אֶת שֵׁם יְהוָה כִּי הוּא צִוָּה וַנִּבְרָאוּ.
וַיַּעֲמִידֵם לַעֲד לְעוֹלָם חֵק נָתַן וְלֹא יַעֲבוֹר.
הַלְלוּ אֶת יְהוָה מִן הָאָרֶץ תַּנְיִינִים וְכָל תְּהוֹמוֹת.
אֵשׁ וּבָרָד שְׁלֵג וְקִיטוֹר רוּחַ סַעֲרָה עֹשֶׂה דְבָרוֹ.
הַקְּהָרִים וְכָל גְּבֻעוֹת עֵץ פְּרִי וְכָל אֲרָזִים.
הַחֲתִיָּה וְכָל בְּהֵמָה רֹמֵשׁ וְצִפּוֹר כָּנָף.
מְלֹכֵי אֶרֶץ וְכָל לְאֻמִּים שָׂרִים וְכָל שֹׁפְטֵי אֶרֶץ.
בַּחֲוָרִים וְגַם בְּתוֹלוֹת זְקֵנִים עִם נְעָרִים.
יְהַלְלוּ אֶת שֵׁם יְהוָה כִּי נִשְׁגָּב שְׁמוֹ לְבַדּוֹ הוֹדוּ עַל אֶרֶץ וְשָׁמַיִם.
וַיֵּרָם קֶרֶן לַעֲמוֹ תְהַלֵּה לְכָל חֲסִידָיו לְבַנֵּי יִשְׂרָאֵל עִם קֶרְבוֹ הַלְלוּיָהּ.

פרק קמט

הַלְלוּיָהּ שִׁירוֹ לַיהוָה שִׁיר חֲדָשׁ תְּהַלְתוּ בְּקֵהַל חֲסִידִים.
יִשְׂמַח יִשְׂרָאֵל בְּעֹשָׂיו בְּבֵי צִיּוֹן יִגִּילוּ בְּמִלְכָּם.
יְהַלְלוּ שְׁמוֹ בְּמַחֹל בְּתֵף וּכְנֹר יִזְמְרוּ לוֹ.
כִּי רוּצָה יְהוָה בְּעַמּוֹ יִפְאֵר עַבְדָּיו בִּישׁוּעָה.
יַעֲלִזוּ חֲסִידִים בְּכָבוֹד יִרְנְנוּ עַל מִשְׁכְּבוֹתֵם.
רוֹמְמוֹת אֵל בְּגִרוֹנָם וְחָרַב פִּיפְיוֹת בִּידֵם.
לַעֲשׂוֹת נִקְמָה בַּגּוֹיִם תוֹכַחַת בְּלֹאמִים.
לְאֲסֹר מְלֹכֵיהֶם בְּזַקִּים וּנְכַבְּדֵיהֶם בְּכַבְּלֵי בְרָזֶל.
לַעֲשׂוֹת בָּהֶם מִשְׁפָּט כְּתוֹב הַדָּר הוּא לְכָל חֲסִידָיו הַלְלוּיָהּ.

פרק קנ

הַלְלוּ־יָהּ הַלְלוּ אֵל בְּקִדְשׁוֹ הַלְלוּהוּ בְּרִקיעַ עֲזֹו.

הַלְלוּהוּ בְּגְבוּרַתּוֹ הַלְלוּהוּ כָּרֵב גְּדֹלוֹ.

הַלְלוּהוּ בְּתִקְעַ שׁוֹפָר הַלְלוּהוּ בְּנִבְל וְכִנּוֹר.

הַלְלוּהוּ בְּתֶף וּמַחֹל הַלְלוּהוּ בְּמִנִּים וְעוּגָב.

הַלְלוּהוּ בְּצִלְצְלֵי שָׁמַע הַלְלוּהוּ בְּצִלְצְלֵי תְרוּעָה.

כֹּל הַנְּשָׁמָה תְהַלֵּל יָהּ הַלְלוּ־יָהּ.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Rav Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von
**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitci.**

לזכות הילדה

איילת בת אל-נתן ותמי

לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת

זלמן הלוי ותמר חוה מלייב

לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעילוי נשמת

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת זלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיכאל דמקרי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרוזה

שרה בת לאה ז"ל

חננאל בן יעל ז"ל

נריה בן אסתר ז"ל | מיכאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוי בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ז'וריק בן ברוכה ז"ל

מורי וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה